



Alexianer

BILDUNGSZENTRUM
GESUNDHEIT UND SOZIALES

Sozial,- und Lerncoaching am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales

Zwischenbericht 2025

Agenda: Zentralschule für Gesundheitsberufe (ZfG)

- Schulsozialcoach
- Lerncoach
- Aktuelle Lage Pflegeausbildung - Veröffentlichungen
- Ausbildungsumspannendes Supportsystem der ZfG
- Die Arbeit der Sozialcoachin
- Die Arbeit der Lerncoachin
- Erfahrungen
- Resümee



Alexandra Jasper

- Erzieherin
- Seit 1997 bei den Alexianern
- 15 Jahre Hausleitung
- Seit Januar 2022 Schulsozialcoach ZfG
- Krisenerprobt und gut vernetzt
- Umfassende Erfahrung in vielen Arbeitsbereichen



Martina Harking

- Dipl. Pflegewissenschaftlerin
- Supervisorin/Coach M.A
- Seit 1.7.2022 Lerncoach und Berufspädagogin
- Stellenanteil als Lerncoachin z.Zt. 30%

- Fachkräftemangel in Pflege ist gravierend und spitzt sich zu
- Abnehmende Bewerber*innenzahl für den Ausbildungsberuf
- heterogene Ausbildungsgruppen (Bildungsvoraussetzungen, Herkunft, Motivation ...)
- Ca. 30% vorzeitige Auflösung des Ausbildungsvertrages (Kündigungen, endgültiges Nichtbestehen der Prüfung)
- (Braeseke et al 2020 IGES)

Persönliche Gründe*

- Niedriges Eintrittsalter, männlich (vor allem im ersten Jahr)
- Herkunft (Nichtmuttersprachler*innen)
- Finanzielle Belastungen & Familienverpflichtungen
- Diskrepanz Berufserwartung & Berufsrealität
- Erreichen der Leistungsgrenzen (physisch, kognitiv und emotional)

Ausbildungsbedingte Gründe*

- Hoher Workload in Theorie & Praxis, fehlender Support

als Reaktion auf den steigenden Fachkräftemangel in der Pflege



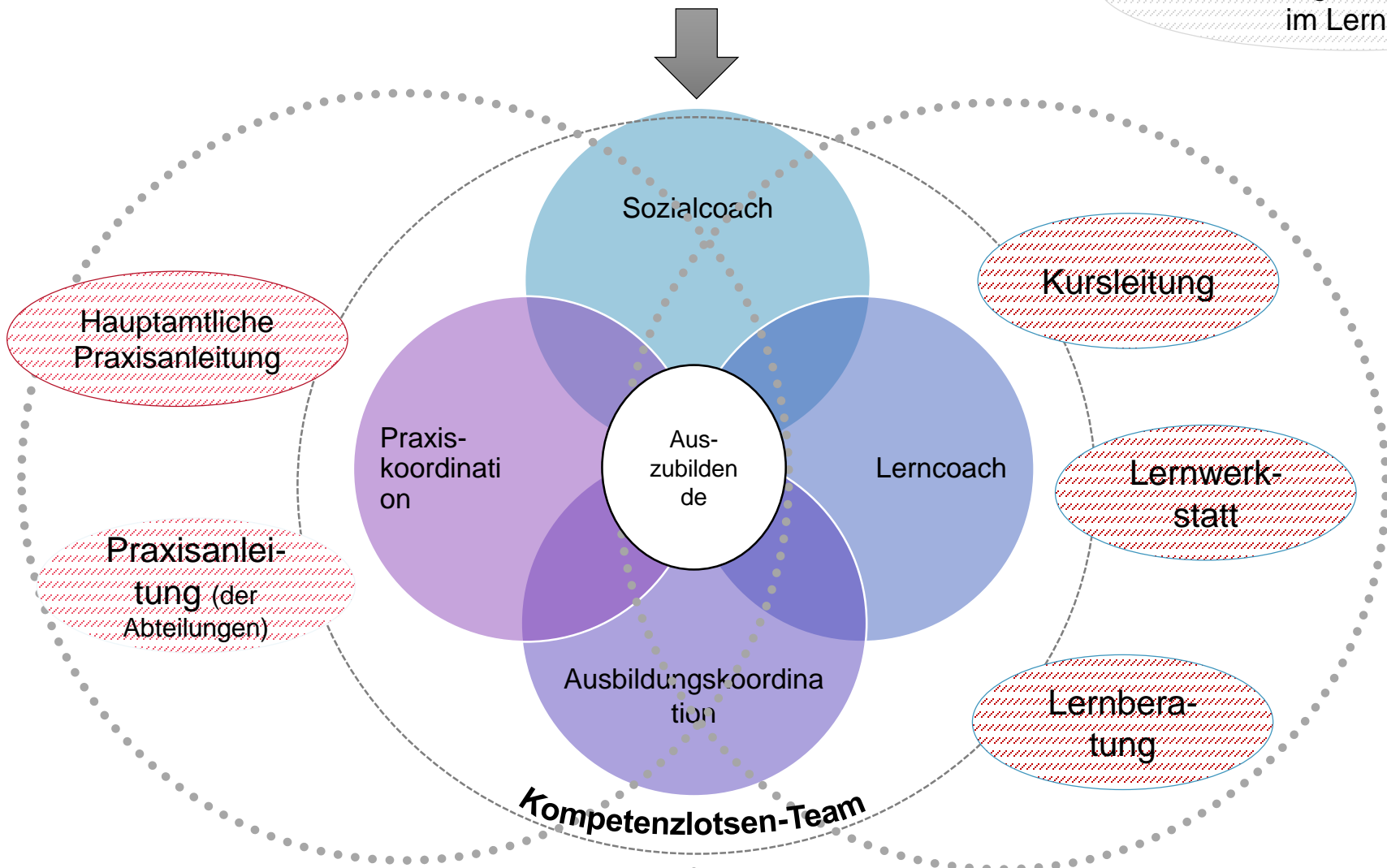
durch Programme **vor**, **während** und **nach** der Ausbildung



Während der Ausbildung
frühzeitiges Aufspüren von vulnerablen Ausbildungsverläufen
und gezielte, individuelle Unterstützung

Steuerungsgruppe
(Leitungen aus den Lernorten Praxis, sowie Lernort Theorie)

Schraffiert =
Steuerung durch Leitung
im Lernort



Direkte Kontaktaufnahme: persönliche Ansprache

- Über Homepage
- Über persönliche Vorstellung in den Neukursen
- Über Mund zu Mund Propaganda (von anderen Auszubildenden)
- Speaking table, Stammtisch, Vorbereitungsmodul, walk & talk Tage, Einführungstage
- Über Unterrichte und Workshops
- Notfalltelefon, WhatsApp
- Dezentrale Verabredungen außerhalb der Arbeit und Schule

Über Supportsysteme des Trägers

- Probezeitkonferenzen (Vorprobezeit,- und Probezeitkonferenzen)
- Konferenz der vulnerablen Ausbildungsverläufe
- Direkte Kontaktaufnahme der Hauptpraxisanleiter:innen und Praxisanleiter:innen
- Praxiskoordinator:innen
- Ausbildungsbegleitung (Lehrer:innen des Bildungszentrums)
- Kursleitungen, Schulleitung, Sekretariat
- Pflegedirektion

- Übermäßige Fehlzeiten in Theorie und Praxis
- Verhaltensauffälligkeiten (unzureichende Emotionsregulation)
- Sprachbarrieren
- Direktes Benennen des Problems
- Unzureichende Arbeitsleistung in Theorie und Praxis
- Kulturelle Diskrepanzen (Heimweh, Irritationen)

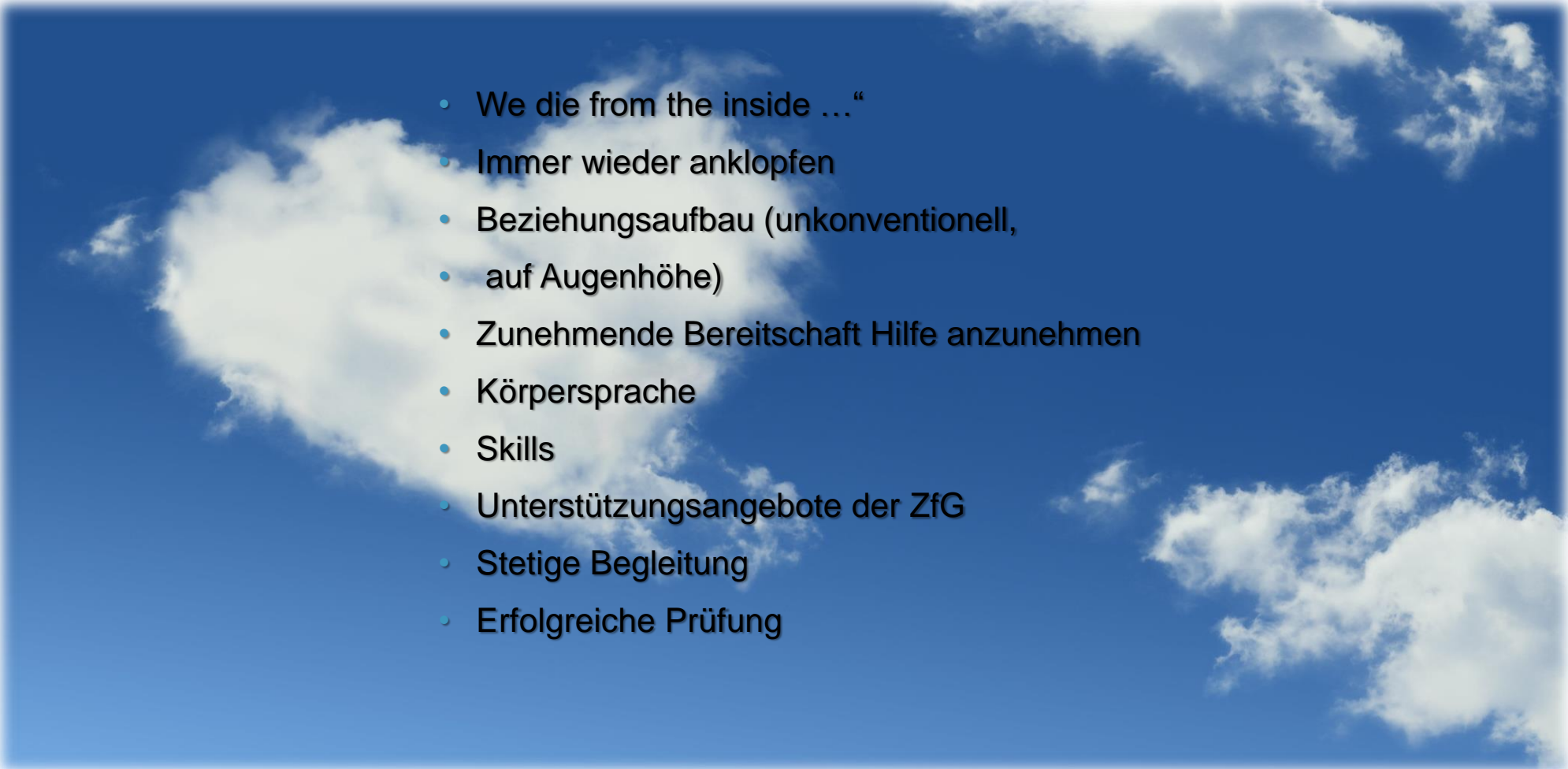
Schulsozialcoaching

Alexandra Jasper





- 32 jährig, aus Afrika
- 1 Jahr als au pair in Deutschland
- Dreijährige Ausbildung
- In allen mündlichen Prüfungen durchgefallen
- Krisenintervention am Prüfungstag

- 
- We die from the inside ...“
 - Immer wieder anklopfen
 - Beziehungsaufbau (unkonventionell,
auf Augenhöhe)
 - Zunehmende Bereitschaft Hilfe anzunehmen
 - Körpersprache
 - Skills
 - Unterstützungsangebote der ZfG
 - Stetige Begleitung
 - Erfolgreiche Prüfung

- Verschuldung/finanzielle Probleme
- Kulturelle Diskrepanzen
- Psychische Probleme/Vereinsamung/Panikattacken
- Scheidung/Beziehungsprobleme
- Trauerbewältigung
- Grenzgänger zu affektiven Störungen und Persönlichkeitsstörungen (Borderline, Depressionen, Essstörungen ...)
- Drogenkonsum
- Therapiebedarf: Vermittlung an Psychotherapeut:innen
- Konflikte untereinander/Diebstahl, Mobbing
- Sexuelle Gewalt
- Rassismus und Diskriminierung
- Filesharing

- Vorbereitungsmodul für FSJ`ler bis zur Ausbildung
- Offener Stammtisch
- Speaking Table, walk & Talk Tag
- onboarding: Integration theoretisch wie praktisch



- Coachingprozesse 291
- Teilnehmer:innen im Vorbereitungsmodul 145
- Teilnehmer:innen im Onboarding 28 Personen in 2024
- Am Stammtisch nahmen insgesamt 153 Personen teil
- Im Jahr 2024 haben 24 Personen durch die Unterstützung des Coachings ihr Examen geschafft

Lerncoaching für wen?

Martina Harking



**Individuelle Schwierigkeiten, die den
Ausbildungsverlauf behindern**

- Lernrückstände, unzureichende Noten in Theorie und Praxis
- Unzureichende Lernstrategien, Procrastination
- Prüfungsangst, Panik
- Hoher Anspruch: Perfektionismus
- Selbstwertprobleme: Krise, Überlastung, Konflikte im Team und Ausbildungsgang, Elternhaus, Partnerschaft
- Entscheidungskonflikte: Ausbildungszweifel (z.B. Hierarchien)
- Sprach,- und kulturelle Probleme
- Psychische Begleitprobleme: Depression, ADHS, Borderline

=> ein Problem löst eine Mehrfachbelastung aus

Einzelcoaching

- **Einzelcoachings:** n = 107 Personen
- Beendete Prozesse: 56 davon haben 46 die Abschlussprüfung bestanden, 10 haben die Ausbildung gekündigt (wurden gekündigt)
- Aktive Prozesse z.Zt: 47

- Anzahl der Coachingsitzungen pro Prozess: 1 – 8
- Im Durchschnitt waren 2-3 Sitzungen pro Coachee erforderlich
- Eine Coachingsitzung dauert 1,5 Stunden

=> Prozesse verlaufen über gesamte Ausbildung mit Pausen

* 30% Stellenanteil als Lerncoachin

- **Gruppencoachings** n = 16

- Anzahl der 2er Coachings: 5
- 3er Coachings: 3
- Workshops Procrastination, Lernstrategien: 8

Hintergrund

Auszubildende kommen von sich als Kleingruppe zum Lerncoach und wollen miteinander ihre Themen besprechen

Die Workshops werden im Rahmen der Ausbildung angeboten (Care talents, Lernsituation Resilienz)

=> Gute Rückmeldungen und Potenzial für Verstetigung

Hilfe zur Selbsthilfe: „ich muss wollen“

- Hilft Ordnung in schwierige Themen zu bringen
- Deckt neue Perspektiven und Handlungsspielräume auf
- Stärkt die eigenen Ressourcen (Lösungs,- und Zielorientierung vs. Problemorientierung)
- KEINE Nachhilfe, KEINE Disziplinierungsinstanz!



- Freiwilligkeit, Neutralität, Verschwiegenheit

Voraussetzungen seitens des Coachees

- Eigenständige und vertrauliche Kontaktaufnahme (via E-Mail)
- Vertragliche Vereinbarungen (Regeln der Zusammenarbeit, Verschwiegenheit)
- Aktive Teilnahme an Kurzzeit-, und Gruppeninterventionen

- Wertschätzung des Angebotes

Systemisch-konstruktivistischer Ansatz



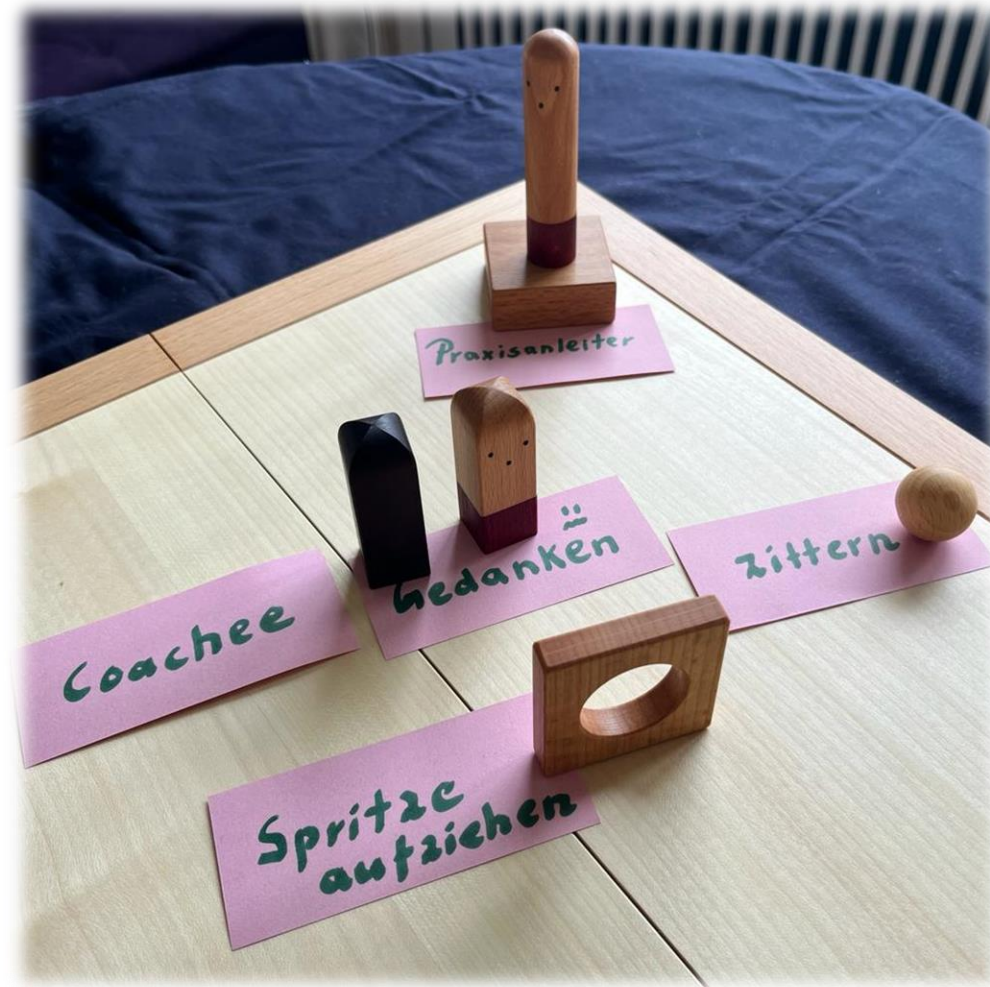
- Ausgangslage: 22 jährig, männlich
- zweites Ausbildungsjahr, Prüfungsangst
- Leistung in theoretischen Noten mittelmäßig
- Leistung in Praxis: zunehmend schlechter
- Abbruch einer praktischen Prüfung (nicht bestanden)



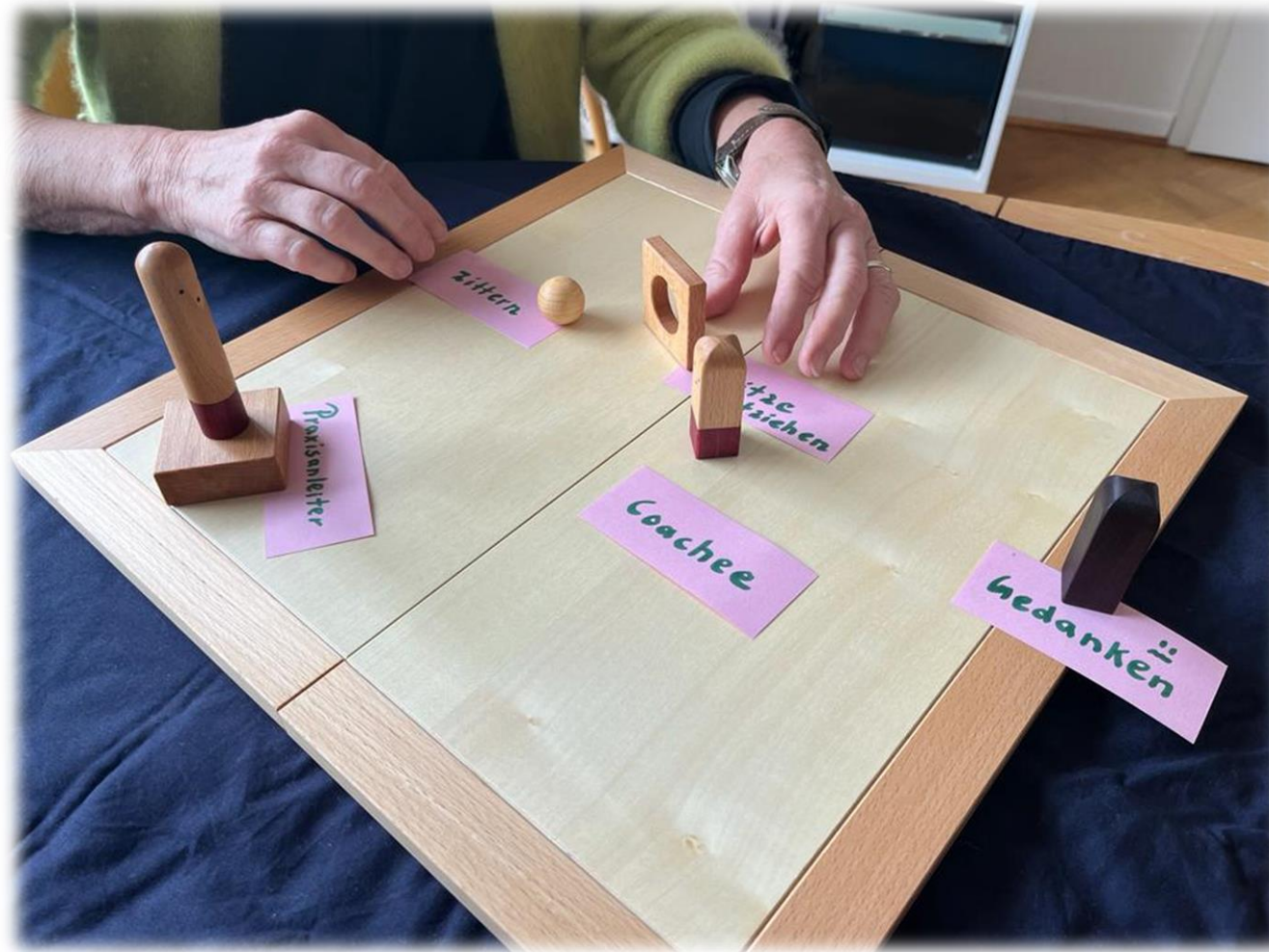
Aufstellung schafft Abstand



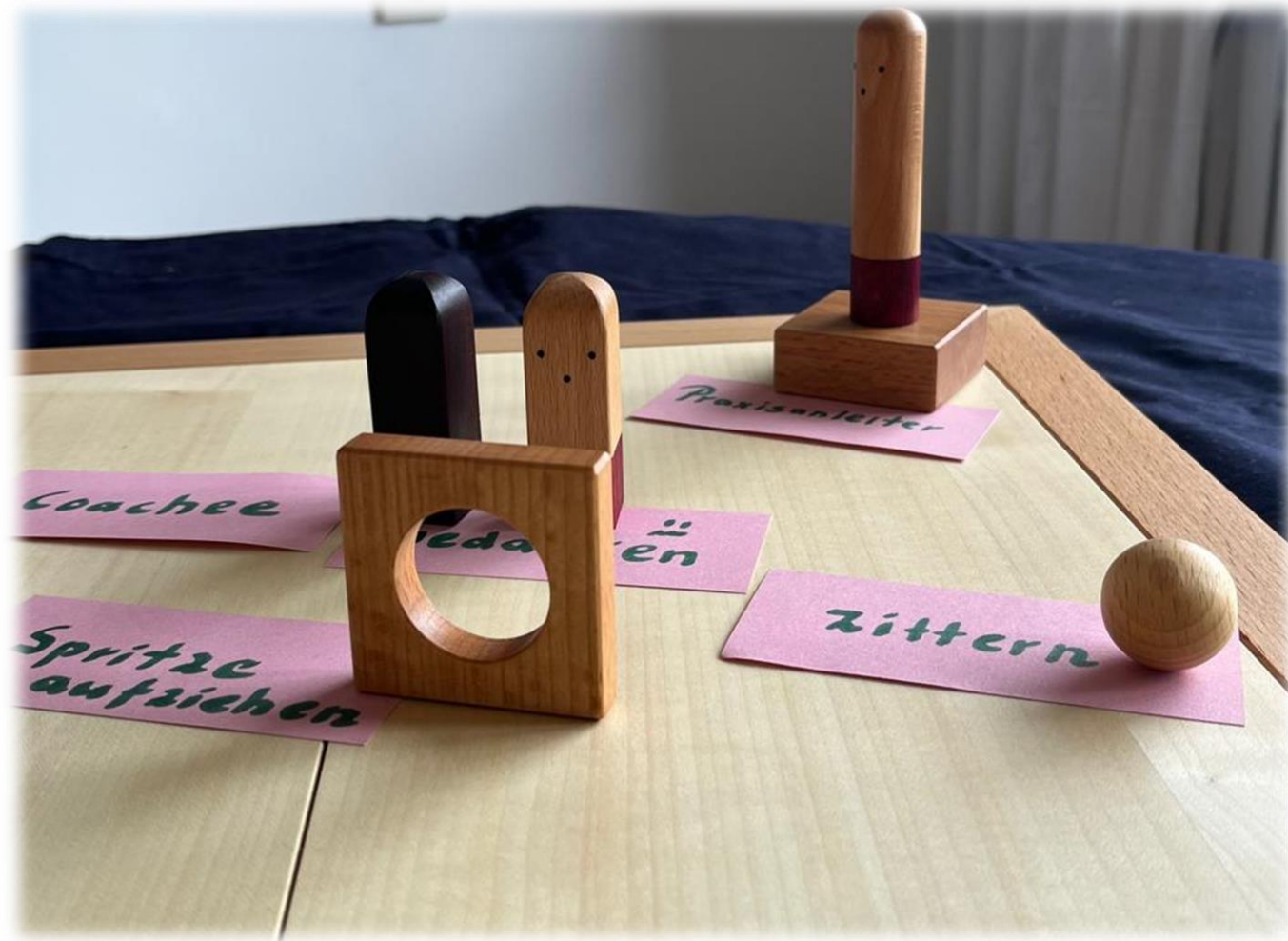
Fokus - blockierende Gedanken



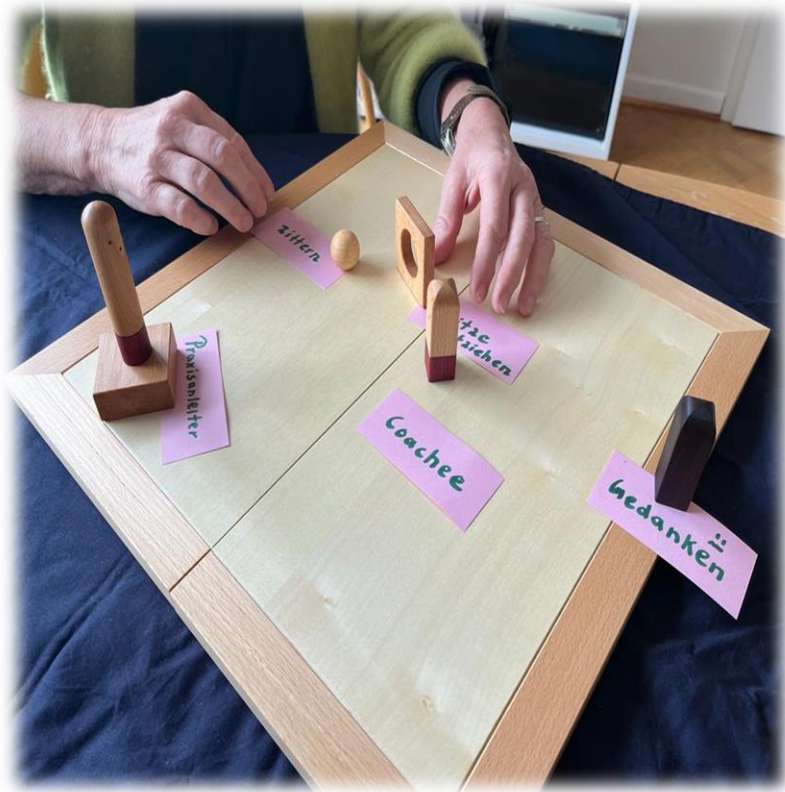
Perspektivwechsel und ausprobieren

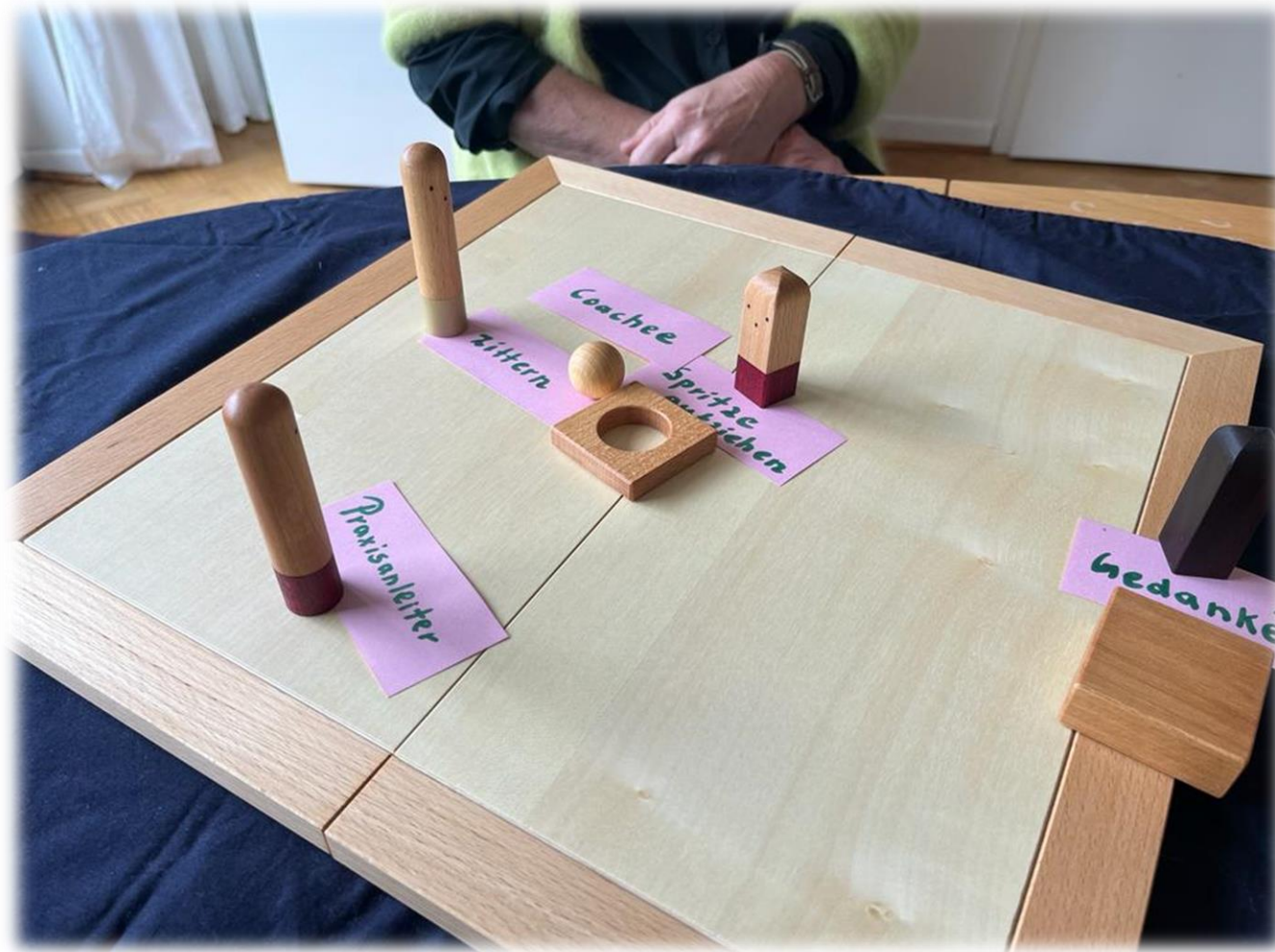


Was ist auffällig?



Spiel mit neuen Möglichkeiten





- Angebot wird von allen Lernorten genutzt
 - andere Ausbildungsgänge kommen hinzu (MFA, OTA, Physio)
 - Gute Kooperation mit SimLab (Simulationszentrum)
 - Höhere Verbindlichkeit und besseres Outcome wenn intrinsisch motiviert & freiwillige Kontaktaufnahme
 - Coachingprozesse verlaufen zeitlich kontinuierlich bis diskontinuierlich, d.h. es sind zuweilen auch längere Pausen möglich
- ⇒ Gute Synergien Lerncoaching und Sozialcoaching (2 Personen), da gemeinsamer Austausch und Supervision möglich, Vermittlung von Coachees untereinander, gemeinsam gestaltete Coachingprozesse

- Minderjährige Auszubildende, Eltern in Ausbildung und Pflegefachassistenz benötigen gesonderten Unterstützungsbedarf
 - Auszubildende mit kulturellen Hintergründen benötigen individuelle Coachings (z.B. unsicherer Aufenthaltsstatus)
 - Gruppencoachings etabliert (Personen, die ein Vertrauensverhältnis haben, kommen zum gemeinsamen Coaching z.B. Lernstrategien)
 - Workshops zum Thema Procrastination etabliert und werden gut angenommen
 - Lerncoaching ist bei gleichzeitiger Unterrichtstätigkeit ist gut zu verbinden; da die Beziehungsqualität von entscheidender Bedeutung ist
 - Externer Raum wie das Lourdes Kloster ist ein safe space (third space) und ermöglicht informelle Begegnung
- ⇒ **Psychosoziale Gesundheit der Auszubildenden ist zunehmend fragil und bedarf gesonderter Aufmerksamkeit und individueller Konzepte**

- Übermäßiger Social Media Konsum führt häufig zu Procrastination, Lernschwierigkeiten und Einsamkeit in Verbindung mit Selbstwertproblemen
- Digitalisierung der Schule kann zu einseitigen Lernstrategien führen (aktivierende Unterrichtsmethoden sind wichtig)
- Nichtbestandene Abschlussprüfungen ziehen hohen Betreuungs,- und Unterstützungsbedarf nach sich
- drop out oder diskontinuierliche Teilnahme – Pausen aushalten können
- Ein Problem löst Mehrfachbelastung aus: Dominoeffekt
- Neue Welt (Gen Z) trifft auf alte Strukturen (Praxisschock)
- Heimat geben: Sicherheit, Verlässlichkeit, emotionale Wärme und save space wichtig (offene Türen z.B. Lourdes Kloster)
- Nachreifen in Ausbildung ermöglichen
- Lern,- und Sozialcoaching als Tandem ist ein gutes Konzept

- Ein Problem löst Mehrfachbelastung aus: Dominoeffekt
- Neue Welt (Gen Z) trifft auf alte Strukturen (Praxisschock)
- Heimat geben: Sicherheit, Verlässlichkeit, emotionale Wärme und save space wichtig (offene Türen z.B. Lourdes Kloster)
- Nachreifen in Ausbildung ermöglichen

⇒ **Lern,- und Sozialcoaching als Tandem ist ein erfolgreiches Konzept**

- Braeskeke G., Pflug, C., Tisch, T., Wentz, L., Schauber, C., Zettl, A. Lingott, N., Pörschmann-Schreiber, U., Kulas, H., Burgart, E. Nauen, K. (2020) Gutachten für den Bereich der Pflege für die Jahre 2025 bis 2050 in Bayern LOS1 und LOS2 – Teilbericht A: Gesamtgutachten. IGES Institut. Ein Unternehmen der IGES Gruppe 2020
- Gonzàlez, D.G., Peters, M. (2021) Ausbildungs- und Studienabbrüche in der Pflege – ein integratives Review. Bundesinstitut für Berufsbildung. Bonn